

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	6. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	15.12.2009 233 2
SPD-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 4
vom: 15.12.2009 eingegangen: 15.12.2009		
Haushaltskonsolidierung Stadt Karlsruhe für Doppelhaushalt 2009/10 und Finanzplanung 2011- 2013: Haushaltskonsolidierungskonzept		

Die Verwaltung hat in Anlage 2 zur Vorlage zum Teilhaushalt 4000 (Schulen und Sport) Alternativen dargestellt, wie sich eine Anpassung der Budgets für städtische Schulen sowie für nichtstädtische/private Schulen auswirkt. Eine Absenkung des Budgets für städtische Schulen auf 5,91 % führt zu einer Mindereinsparung i. H. v. rd. 295 T€. Ein vollständiger Verzicht explizit für beide Schulbudgets führt zu einer Mindereinsparung von 848 T€.

Die mögliche Einrichtung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre auch bei den freiwilligen Leistungen/Transferleistungen war grundsätzlich gegenüber den Zuwendungsempfängern angekündigt mit dem Ziel, dass diese sich bei Ihren Planzahlen für 2010 darauf einstellen können. Ein Beitrag aus dem Bereich der freiwilligen Leistungen in Höhe von 5,91 % entspricht rund 1/3 der gesamten Sperre (2/3 trägt die Verwaltung) und ist aus Sicht der Verwaltung ohne weitere Evaluierung angemessen.

Eine weitere selektierte Aufgliederung der Aufwendungen bspw. Teilhaushalt 2000 wäre insbesondere im Verhältnis zu den verbleibenden Bereichen nicht akzeptabel. Darüber hinaus werden die freiwilligen Leistungen (Transferleistungen) im Handlungsfeld 2 vertieft behandelt.

Der Antrag wird abgelehnt.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		